

Von: Host Lergtborer [<mailto:horst.lergtborer@chello.at>]
Gesendet: Mittwoch, 03. September 2014 21:15
An: Christoph.Kaufmann@magibk.at
Cc: 'innsbruck.red.@bezirksblaetter.com'; peter.linzmaier@chello.at
Betreff: AW: Sportplatz Reichenau-Klappholzstrasse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

endlich kommt Ihr wahrer Charakter und Ihr wahres Gesicht zum Vorschein.
Zentrales Thema Ihrer Aussagen ist die Feststellung, dass Ihnen die sportliche Ertüchtigung der Kinder wichtiger ist, als der Verlust einer ohnehin geringen Wohnqualität und Lärmbelästigung der Anrainer.

Nach meiner Meinung sind Sie der erste Bürgermeister, der erkannt hat, dass Kinder zum trainieren Flutlicht benötigen.

Ich bin dabei, meine Wohnung zu verkaufen und freue mich schon darauf, der Stadt Innsbruck (einst eine Stadt mit Visionen und Zukunft) und deren Regierung den Rücken kehren zu können.

Ohne Grüße
Horst Lergtborer

Von: Host Lergtborer <horst.lergtborer@chello.at>
Gesendet: Freitag, 4. Juli 2014 14:10
An: Kaufmann Christoph
Betreff: WG: Sportplatz Reichenau-Klappholzstrasse
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das ist lediglich als „Durchschrift“ gedacht.
Wünsche Ihnen noch ein schönes Wochenende.

Horst Lergtborer

Von: Host Lergtborer [<mailto:horst.lergtborer@chello.at>]
Gesendet: Freitag, 04. Juli 2014 13:34
An: 'post.sportamt@innsbruck.gv.at'
Betreff: Sportplatz Reichenau-Klappholzstrasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sportplatz Reichenau ist für uns Anrainer leider ein großes Lärmproblem.
An den Wochenenden müssen wir leider manchmal ausziehen, da die Lärmbelästigung unerträglich wird.
Damit sind wir aber gewohnt zu leben und haben mit Herrn Vizebürgermeister Kaufmann vor einiger Zeit ein Abkommen getroffen, mit dem wir halbwegs zufrieden sind und zwar unter der Woche eine Ruhepause von 12:00 – 14:00 (so ferne nicht etwa Schulbetrieb stattfindet).
Jedoch wird auch diese Ruhepause nicht mehr eingehalten: Gestern spielten noch Kinder um 12:15, auf Grund meines Anrufes beim Stadtmagistrat ist der Platz vom Platzwart endlich um 12:45 geräumt worden.

Heute an einem Freitag um 13:00 spielen wieder einige Jugendliche, ein Anruf beim Stadtmagistrat teilt mit, dass die Öffnungszeiten am Freitag lediglich bis 12:30 gegeben sind. Eine weitere Reklamationsmöglichkeit ist uns Bürgern leider nicht geben!

So ferne die Mittags-Ruhepause von 12-14 eingehalten wird, haben wir immer noch den Lärm von 14-20 Uhr zu ertragen und aus diesem Grunde bitte ich höflich um eine Möglichkeit, dass wenigstens die zwei vereinbarten „ruhigen“ Mittagsstunden eingehalten werden.

Ich bitte um Ihr Verständnis und eine vernünftige Lösung.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Lergtborer
6020 Andechsstrasse 32

Von: gegenflutlicht.at [info@gegenflutlicht.at]
Gesendet: Dienstag, 02. September 2014 22:29
An: Christine.Oppitz@magibk.at; Christoph.Kaufmann@magibk.at
Cc: Gerhard.Fritz@magibk.at; Uschi.Schwarzl@magibk.at; fx.gruber@magibk.at; Barbara.Traweger-Ravanelli@magibk.at; Rudolf.Federspiel@magibk.at; Ernst.Pechlaner@magibk.at; arno.gruenbacher@magibk.at; lucas.krackl@magibk.at; info@gegenflutlicht.at; Manfred.Mitterwachauer@tt.com; sgstraunthaler@bezirksblaetter.com; tiroler@kronenzeitung.at
Betreff: WG: Plastikrasen samt Flutlicht / Sportplatz Reichenau

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der medialen Bestätigung des Herrn Vize BM Kaufmann, über das Vorhaben „Plastikrasen samt Flutlicht“ auf der SVR-Anlage inmitten des Wohngebietes, wurden Sie über das dringliche und begründete Ersuchen, von diesem Vorhaben Abstand zu nehmen, **in vielerlei und unterschiedlicher Form informiert.**

Sowohl von uns, als auch von vielen Anrainern, welche sich mutig direkt an Sie gewandt haben, wissen Sie nunmehr alle über die Situation Bescheid.

Nicht nur Unterstützungsappelle, sondern auch **Dutzende berechnigte Fragen sind an uns gerichtet worden.**

Diese Fragen werden nunmehr von uns strukturiert und in den nächsten Tagen/Wochen an Sie – als Spitzenvertreter der Innsbrucker Politik – höflich gerichtet werden.

Zu allererst dürfen wir nur **3 ganz einfache Fragen** an Sie richten und um Antwort ersuchen:

Frage 1: halten Sie es grundsätzlich für richtig, dass sich Spitzenpolitiker an Zusagen/Versprechen von Vorgängern gebunden fühlen sollen? JA/NEIN

Frage 2: sind Sie – in nunmehriger Kenntnis über die Situation am Areal – der Auffassung, dass Ihre Vorgänger richtige/sinnvolle Versprechen den Anrainern gegeben haben? (Zitat: „In einem derartigen Wohngebiet hat ein Flutlicht nichts verloren“)? JA/NEIN

Frage 3: Sind Sie in nunmehriger Kenntnis über die Situation am Areal – der Auffassung, dass man den Anrainern weitere Beeinträchtigungen der Lebensqualität zumuten sollte? JA/NEIN

Wir ersuchen höflich um Beantwortung, bedanken uns im Voraus bei all Jenen, die Verständnis für uns haben und verbleiben Hochachtungsvoll

Initiative gegenflutlicht.at

<http://gegenflutlicht.at>

info@gegenflutlicht.at

Betreff:

WG: TT v. 28.08.2014/Kompromiss/Flutlichtanlage

Von: Pertl Leonhard [mailto:pertl@unternehmensgruppe-wegscheider.com]

Gesendet: Donnerstag, 28. August 2014 15:15

An: Christine.Oppitz@magibk.at; Christoph.Kaufmann@magibk.at; Gerhard.Fritz@magibk.at; Uschi.Schwarzl@magibk.at; fx.gruber@magibk.at; Barbara.Traweger-Ravanelli@magibk.at; Rudolf.Federspiel@magibk.at; Ernst.Pechlaner@magibk.at; arno.gruenbacher@magibk.at; lucas.krackl@magibk.at

Cc: 'gegenflutlicht.at'; Manfred.Mitterwachauer@tt.com

Betreff: TT v. 28.08.2014/Kompromiss/Flutlichtanlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit Jahrzehnten **leben Hunderte von Anrainern mit vielen Kompromissen** zugunsten/zum Wohle des Vereins und der Allgemeinheit:

➤ Kompromiss:

Nahezu täglicher **Betrieb/Training** (von den Kleinen bis zu den Großen) **bis zum Sonnenuntergang** sind verständlicherweise keine Andachtsstunden.

WIR HABEN DAMIT KEIN PROBLEM!

➤ Kompromiss:

Die bei vielen Besuchern beliebte und traditionelle "**Sonntags-Matinees**" und das anschließende Match der zweiten Mannschaft samt geselligen Treffen (**von ca. 10:00 Uhr bis in den abend hinein**), Turniere, etc. sind ebenfalls keine Andachtsveranstaltungen.

WIR HABEN DAMIT KEIN PROBLEM!

➤ Kompromiss:

Feste gehören zu einem lebendigen Miteinander, belasten aber natürlich die Nachbarschaft.

WIR HABEN DAMIT KEIN PROBLEM!

➤ Kompromiss:

Ein **Kantinenbetrieb mit tollem Gastgarten** ist ebenfalls dabei und unterstützt die Vereinskasse. Für viele Anrainer - wenige Meter entfernt - nicht wirklich lustig, aber ...

WIR HABEN DAMIT KEIN PROBLEM!

All diese und andere Kompromisse leben wir. Wir leben diese Kompromisse schon seit Jahrzehnten.

WIR LEBEN DAMIT, weil ...

- Wir die Arbeit des Vereins (speziell was die Jugendarbeit betrifft) wirklich respektieren.
- Wir trotz aller Beeinträchtigungen es für richtig finden, dass eine Sportanlage besser bei den Menschen sein sollte und nicht weit entfernt.
- **Wir urbane Menschen sind und auch bereit sind, mit unseren gelebten Kompromissen einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.**

Aber auch wir fordern Respekt und Kompromisse gegenüber unseren Kindern, unseren Erwachsenen, unseren Älteren in unserem "Grätzl" ein.

Nächtliches Training unter Flutlicht (wohl nicht ernsthaft für Kinder gedacht) ist respektlos und sollte/darf uns nicht zusätzlich zugemutet werden.

Ich denke, wir wehren uns zu recht und **bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.**

Hochachtungsvoll

DI Leonhard Pertl

P.S. Viele alte „Problemspitzen“ konnten wir mit der Vereinsführung klären und haben es geschafft, gut miteinander umzugehen und gut miteinander zu leben. Machen Sie bitte diese Pflanze nicht kaputt und vergiften Sie bitte nicht diese Pflanze mit einer Flutlichtanlage! Sparen Sie sich die Kosten für den teuren Kunstrasen und einer Flutlichtanlage und helfen Sie mit, das nette Miteinander im "Grätzl" zu bewahren.

Von: Pertl Leonhard [pertl@unternehmensgruppe-wegscheider.com]
Gesendet: Montag, 25. August 2014 15:58
An: fx.gruber@magibk.at
Cc: Barbara.Traweger-Ravanelli@magibk.at; info@gegenflutlicht.at
Betreff: Flutlichtanlage SVR

Sehr geehrter Herr Stadtrat, lieber Franz,

vorab ein Dankeschön dafür, dass Du Dir für ein Gespräch Zeit genommen hast.

Für Deine Klubsitzung darf ich Dir ergänzend wie folgt berichten:

Zu „wenige Spinner“:

Schon mehrfach gab es Proteste und Unterschriftenaktionen! Die Letzte aus dem Frühjahr 2013 mit weit über 100 Unterschriften innerhalb weniger Tage!!! Wer also denkt, dass die Proteste ein extremes Minderheitenprogramm waren bzw. sind, irrt gewaltig.

Zu „politischen Entscheidungen gegen Flutlicht“:

Schon im April 1981! gab es einen Stadtsenatsbeschluss gegen eine Flutlichtanlage. Weitere politische Klarstellungen „den Interessen der Anrainern Rechnung tragend“ folgten immer wieder (die letzte durch Frau Bürgermeisterin Hilde Zach anlässlich einer Begehung und unter Beisein von Zeitzeugen). Dazu darf ich Frau Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer (aus 2014/Causa Gumpstraße) zitieren:

„Die Versprechen der Vergangenheit sollten eingehalten werden, da die Politik sonst als unglaubwürdig gilt.“

Zu „Vereinsmitteilung“:

1999 bestätigte Obmann Kreis schriftlich, dass „nur unter der Voraussetzung, dass sich die Mehrheit der Anrainer für eine Flutlichtanlage aussprechen sollte, ein Ansuchen um Installierung an die Stadtgemeinde Innsbruck gestellt wird.“

Fragen dazu:

Wer vom Verein hat wann überhaupt ein Ansuchen gestellt???

Anmerkung:

Herr Dr. Amoser sagte mir vor ca. 10 Tagen, dass er nichts von einer Anlage wisse.

Ist das ein Alleingang von Vizebürgermeister Kaufmann?

Irgendwas stimmt hier nicht!

Selbstverständlich liegen uns zu oben angeführten Ausführungen Berichte, Unterschriftenlisten aus vielen Perioden, der Vereinsbrief, etc. in Schriftform vor und wir können dies alles als Wahrheitsbeweise gerne vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

DI Leonhard Pertl
